

**Lebenshilfe-IKB:** Weinheimer Automobilclub unterstützt regelmäßige Schulungen für Fahrer und Beifahrer beim Personentransport

# Beim Lenken und Bremsen auf Herz und Nieren geprüft

**WEINHEIM.** Um ihre Schützlinge, Menschen mit geistiger Behinderung, sicher zu Kindergärten, Schulen, Behindertenwerkstätten sowie zu Freizeiten, Sport- und Kulturveranstaltungen zu bringen, benötigt die Lebenshilfe-IKB 56 Fahrzeuge und 85 Fahrer und Beifahrer. Diese werden regelmäßig geschult. Allerdings waren die Kosten für dieses Fahrsicherheitstraining immens.

Jürgen Neidig, 2. Vorsitzender des Weinheimer Automobil-Clubs (WAC) im ADAC, setzte sich mit seinen Vorstandskollegen dafür ein, dass die Lebenshilfe-IKB beim ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Heidelberg sehr günstige Konditionen erhielt. 52 Bus- und Pkw-Fahrer erlebten ein Intensivtraining besonderer Art. Sitzposition, Lenktechnik

im Slalomparcours, Bremsmethoden auf griffigen und glatten Fahrbahnen, Bremsen und Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Hindernissen, Kurvenfahren, Kontrollieren des Fahrzeugs bei Unter- oder Übersteuerung in beladenem und unbeladenem Zustand wurden trainiert. Auch Fahrgastsicherung und Erste Hilfe spielten eine Rolle.

Durch das Engagement des WAC konnte die Lebenshilfe-IKB 2000 Euro sparen. Dafür haben sich jetzt Geschäftsstellen- und Fahrdienstleiter Oliver Andres, Fahrdienstassistent Stephan Schirmer, Vorsitzende Renate Schnelle und ihr Stellvertreter Heiner Schneider bedankt. In dem Gedankenaustausch mit den WAC-Vorstandsmitgliedern Janusz Sidorowicz, Ina Pöschke, Regina



**Die Vorstände von Lebenshilfe-IKB und des Weinheimer Automobilclubs werden auch künftig beim Sicherheitstraining für Fahrer kooperieren. Von links: Janusz Sidorowicz, Ina Pöschke, Regina Müller, Axel Schüssler, Renate Schnelle, Heiner Schneider, Oliver Andres und Jürgen Neidig.**

Müller, Axel Schüssler und Jürgen Neidig wurde auf den hohen Stellenwert der regelmäßigen Schulungen hingewiesen. WAC-Vorsitzender Axel Schüssler versicherte, dass

man auch künftig der Lebenshilfe-IKB freundschaftlich verbunden bleibt und zur Erhaltung der Qualität der Fahrsicherheit beitragen wird.

*h.t.*